

Innovationsförderanträge in Höhe von rund 1,5 Millionen Euro bewilligt: Harzer Firmen profitieren von Technologieberatung

Das Erfolgsmodell der gemeinsamen Innovations- und Technologieberatung mit der TU Clausthal zahlt durch ein neues Förderprogramm für neun Unternehmen im Harz finanziell aus. So wurden alle in den letzten zwölf Monaten auf den Weg gebrachten Förderanträge von der NBank bewilligt. Gefördert wurden Projekte von vornehmlich kleineren Unternehmen zur Entwicklung neuartiger Verfahren, Produkte oder Dienstleistungen.

Sieben Unternehmen aus dem Landkreis Goslar und zwei Firmen aus dem Landkreis Osterode haben über die WiReGo Förderanträge mit einem Gesamtvolumen von 1.494.618 € eingereicht und so Zuschüsse in Höhe von 675.067 € erhalten. „Aus kaum einer Region in Niedersachsen konnten so viele Anträge erfolgreich platziert werden und mit einer Förderquote von durchschnittlich 45% werden innovative Projekte wirklich spürbar unterstützt“, freut sich Dr. Aßmann, Geschäftsführer der WiReGo. Diese Werte bezeugen zweierlei: Einerseits das enorme Innovationspotenzial hiesiger Firmen, andererseits die hohe Qualität und Wirksamkeit der Technologieberatung.

Die Spannweite der geförderten Projekte reicht von der Entwicklung von softwarebasierten Dienstleistungen über Produkte der Mess- und Regeltechnik bis hin zur Entwicklung verbesserter Produktionsverfahren.

So wird z.B. die Firma „GXC Coatings“ aus Goslar bei der Entwicklung eines neuartigen Produktionsverfahrens von hochwertigen Kratzfestschichten im Automobilbereich gefördert. Ebenso gelang es der neu gegründeten Firma „Clausthaler Verfahrens- und Energietechnik (CVET)“, für die Weiterentwicklung eines universell und mobil einsetzbaren Abgasmesssystems eine Förderung zu erhalten.



High-Tech aus dem Landkreis Goslar am Beispiel der innovativen Abgasmesstechnik der Firma CVET aus Clausthal-Zellerfeld

Inhalt

Innovationsförderung dank Technologieberatung • Südniedersachsenprogramm • Vom Holzwerk zum „Hosenscheisser“ • Kinderbetreuung über die Sommerferien • Junge Unternehmen kurz vorgestellt • „Kulinarische Botschafter Niedersachsen 2014“ • „Workation Week“ in Bad Harzburg • Veranstaltungskalender Existenzgründung 2. Halbjahr 2014 • „Unternehmergespräch Energie“ • Workshop „Miniaturisierung und funktionalisierte Oberflächen“

Diese und die weiteren geförderten Unternehmen können ihre innovativen Vorhaben durch die erfahrene Förderung nun schneller umsetzen, wirtschaftliche Risiken abfedern und neue Märkte erschließen.

„Im Gegensatz zu den sonstigen Förderrichtlinien der Innovationsförderung waren die Anforderungen bei diesem Programm an den Innovationsgrad weniger hoch“, erklärt Dr. Tomowski, Technologie- und Innovationsberater der WiReGo. „Aus diesem Grund konnten wir mit einem überschaubaren bürokratischen Aufwand recht zügig entsprechende Förderungen erreichen. Daher freuen wir uns über die Signale des Landes Niedersachsen, diese Förderrichtlinie fortzuführen.“

Südniedersachsenprogramm: Projektbüro in Göttingen startet

Das sogenannte Südniedersachsenprogramm, mit dem die rot-grüne Landesregierung speziell die Region zwischen Goslar und Göttingen im Zeitraum 2014 bis 2020 fördern möchte, nimmt in diesen Tagen Gestalt an. So wird zeitnah in Göttingen ein gemeinsames Büro der fünf beteiligten Landkreise an den Start gehen, das dem Landesbeauftragten für die Region Braunschweig, Matthias Wunderling-Weilbier, unterstellt ist.

Das Land stellt mit Frau Dr. Ulrike Witt die Leitung des Projektbüros „Südniedersachsen“. Die vom Südniedersachsenprogramm profitierenden Landkreise Holzminde, Northeim, Göttingen, Osterode am Harz, Goslar und die Stadt Göttingen werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in das Büro einbringen.

Das Projektbüro hat die Aufgabe, konkrete Projekte und Projektanträge mit den regionalen Akteuren anzubah-

Bei Interesse bittet die WiReGo um baldige Kontaktaufnahme zu Dr. Tomowski, um über anstehende Projektideen zu sprechen und diese dann – wenn möglich – gemeinsam in einen erfolgreichen Innovationsförderantrag zu überführen.

Ansprechpartner bei der WiReGo:
Dr. Daniel Tomowski, Tel.: 05321/76 704
daniel.tomowski@wirego.de

nen, zu initiieren und zu entwickeln. Damit wird die Zusammenarbeit der regionalen Akteure unterstützt und die Selbststeuerungsfähigkeit der Region verbessert.

Die WiReGo ist in viele der bislang für den Landkreis Goslar identifizierten Handlungsfelder eingebunden. Zusammen mit dem Landkreis Goslar und weiteren Akteuren aus unserer Region wird die WiReGo sich intensiv in den Umsetzungsprozess des Südniedersachsenprogramms einbringen, um eine angemessene Berücksichtigung der Interessen der Region Goslar sicher zu stellen.

Ansprechpartner bei der WiReGo:
Stephan Grenz, Tel: 05321/76 701
stephan.grenz@wirego.de

Vom Holzwerk zum „Hosenscheisser“: Unternehmer setzt kreative Geschäftsidee um

Die Firma Holzwerk Raschke GbR mit Sitz in St. Andreasberg ist seit mehr als 25 Jahren ein zuverlässiger Lieferant der Industrie in Sachen Holzpackmittel, Paletten und Exportverpackungen.

Als Produzent von Mehrwegholzkisten in den verschiedensten Ausführungen (je nach Kundenwunsch) hat sich das Unternehmen als leistungsstarker und flexibler Partner erwiesen. Der Inhaber Martin Raschke führt das Unternehmen bereits seit 2007 in der 2. Generation. Neben den Firmenkunden können die 4 Mitarbeiter auch die Bedarfe der Privatkunden an Terrassendielen, Schnittholz und jeglichen Holzwaren decken.

Mehr zum Unternehmen:
www.holzwerk-raschke.de



Der junge Unternehmer Martin Raschke hat aber neben dem erfolgreichen Holzgeschäft noch eine weitere Geschäftsidee in die Tat umgesetzt.



Zusammen mit Ralf Meyer, Inhaber der Firma Phoenix Pixelstyle (www.phoenix-pixelstyle.de), und seiner Ehefrau Olga Raschke hat der junge Vater die M&R Hosenscheisser UG gegründet. Als Team entwerfen und vertreiben sie unter dem Label Hosenscheisser® in Deutschland gefertigte Babystrampler.

Auf der Homepage www.hosenscheisser.eu erfahren Sie mehr zu den ansprechenden Produkten und über die Hintergründe, die zur Gründung des Unternehmens geführt haben.

Kinderbetreuung über die Sommerferien: Noch freie Plätze zu vergeben

Der „Überbetriebliche Verbund Frau und Wirtschaft e.V.“ bietet auch in diesem Sommer ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm zur Betreuung in der Ferienzeit an. Das Angebot zielt primär auf die Kinder von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Mitgliedsunternehmen, doch bei freien Plätzen können auch Kinder von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern anderer Unternehmen von diesem Angebot profitieren.

Informationen zum geplanten Programm für die Sommerferien 2014 finden Sie [hier](#).

Für konkrete und aktuelle Informationen zur tatsächlichen Verfügbarkeit kontaktieren Sie bitte die Koordinierungsstelle Frau und Wirtschaft:

Carmen Meierhoff, Tel.: 05321/76 259

carmen.meierhoff@landkreis-goslar.de

Rubrik: Junge Unternehmen kurz vorgestellt

Die Dynamik der Wirtschaft im Landkreis Goslar hängt wesentlich davon ab, dass sich neue Unternehmen gründen, die innovative Produkte oder Dienstleistungen anbieten. An dieser Stelle werden solche Unternehmen kurz vorgestellt, deren Produkte oder Leistungen sich an andere Betriebe richten. In dieser Ausgabe sind es das junge Unternehmen Complexx Gebäudereinigung und die Beratungsleistungen im Bereich der betriebswirtschaftlichen Steuerung von Dr. Wolfram Heinzl.



Complexx Gebäudereinigung aus Goslar bietet seit Anfang 2013 umfassende Dienstleistungen rund um die Reinigung und den Werterhalt von Gebäuden.

Der hochmotivierte Jungunternehmer Marcel Brunotte gründete das Unternehmen kurz nach seiner Meisterlehre. Seine berufliche Ausbildung schloss er im Landkreis Goslar ab und erwarb bis zu diesem Zeitpunkt für seine außerordentlichen Handwerksleistungen nicht nur auf Landes-, sondern auch auf Bundesebene sehr gute Platzierungen im praktischen Leistungswettbewerb des Gebäudereiniger-Handwerks.

„Mein junges Team und ich haben einen hohen Anspruch an unsere Qualität und möchten dem Kunden im Bereich Reinigung kompetente Fachberatung anbieten“, erklärt Marcel Brunotte, der sich ebenfalls als Prüfer im Gesellenprüfungsausschuss der Landesinnung Niedersachsen des Gebäudereiniger-Handwerks engagiert. Zum Dienstleistungsspektrum im Großraum Harz gehören u.a. Glas- und Rahmenreinigung, Grundreinigung, Unterhaltsreinigung, Teppich- und Polsterreinigung, Solaranlagenreinigung, Imprägnierungen, Bauschlussreinigung, Grundstückspflege sowie Kehr- und Winterdienst.

Weitere Informationen:

www.complexx-gebäudereinigung.de



Dr. Wolfram Heinzl aus Seesen hat sich Anfang 2014 als Unternehmensberater und Interim-Manager für betriebswirtschaftliche Aufgaben – Finanzen, Controlling, Personal, IT – selbständig gemacht. Vielseitige Erfahrungen sammelte der promovierte Betriebswirt in diversen Fach- und Führungspositionen bei einem großen Automobilzulieferer sowie als kaufmännischer Leiter bzw. Geschäftsführer in mittelständischen Unternehmen.

„Ordnung schaffen, Strukturen bilden, Regeln definieren, Ergebnisse messen und vergleichen“, beschreibt Dr. Heinzl kurz und knapp sein Erfolgsrezept.

Dr. Heinzl ist bundesweit in Projekten zur Optimierung von Geschäftsprozessen und der Ertragskraft von Unternehmen tätig. Gerne begleitet er Start-ups und den Mittelstand in der Region Goslar sowohl bei der Auswahl und Anwendung der richtigen Steuerungsinstrumente als auch bei der Ausrichtung der Unternehmenspolitik auf nachhaltigen Erfolg.

Weitere Informationen:

www.wolfram-heinzl.de

Kulinarischer Botschafter Niedersachsen 2014: Zwei Jahre in Folge zwei Gewinner aus dem Landkreis Goslar

Der Wettbewerb „Kulinarisches Niedersachsen“ ist dieses Jahr in die fünfte Runde gegangen und verfolgt das Ziel, zugleich innovative als auch typische Lebensmittel sowie Spezialitäten aus Niedersachsen ausfindig zu machen. Das zweite Jahr in Folge können sich zwei Gewinner aus dem Landkreis Goslar über die Prämierung mit dem begehrten Label „Kulinarischer Botschafter Niedersachsen“ freuen.

Das Unternehmen Harzer Brunnen GmbH erhielt die Auszeichnung für das Wasser „Harzer Grauhof Medium“. Die Klosterbrennerei Wöltingerode aus Vienenburg wurde zum wiederholten Male für die beiden folgenden Produkte prämiert: „Wöltingerode Kloster Edelkorn“ und „Getreidekümmel Berliner Sophie“.

**Wir gratulieren ganz herzlich den beiden
Produzenten aus unserer Region!**



Das begehrte Zertifikat für die zwei Produkte „Wöltingerode Kloster Edelkorn“ und „Getreidekümmel Berliner Sophie“ nahm Andreas Schlüter (Marketing/Vertrieb) von der Klosterbrennerei Wöltingerode entgegen

Quelle der Fotos: Marketinggesellschaft/Euromediahouse.

Nähere Informationen zu allen Gewinnern und Fotos der Veranstaltung erhalten Sie unter www.kulinarische-botschafter-niedersachsen.de

Wir werden rechtzeitig im Februar 2015 auf die nächste Runde des Wettbewerbs aufmerksam machen und freuen uns über Ihre rege Teilnahme. Außerdem starten wir ab dem nächsten Newsletter im Herbst 2014 mit einer neuen Rubrik: Regionale Produkte im und aus dem Landkreis Goslar! Hier begeben wir uns auf eine eigene kulinarische Reise durch unsere schöne Region und stellen nicht nur Hersteller regionaler Produkte vor, sondern verweisen auch auf gastronomische Betriebe, die regionale Erzeugnisse verwenden.

Ansprechpartnerin bei der WiReGo:
Katrin Madeiski, Tel.: 05321/76 706
katrin.madeiski@wirego.de



Auch Alexandra Bethig, Geschäftsführerin der Harzer Brunnen GmbH, erhielt für das Produkt „Harzer Grauhof Medium“ das Label „Kulinarischer Botschafter Niedersachsen 2014“ von Ministerpräsident Stephan Weil überreicht

Neues Angebot für mehr Kreativität im Arbeitsalltag: „Workation Week“ vom 26.-28.08. in Bad Harzburg

„Einmal so arbeiten, wie andere Urlaub machen.“ So könnte man die Idee hinter der Workation Week beschreiben. Das Kunstwort verbindet „Work“ & „Vacation“ – also Arbeit und Auszeit. In diesem Sommer haben Freiberufler, Projektteams, Gründer und andere Wissensarbeiter erstmals die Möglichkeit, sich eine Auszeit vom Büro zu nehmen und stattdessen auf dem Burgberg in Bad Harzburg mit einem tollen Ausblick an ihren Projekten zu arbeiten. Der Inhalt der Projekte spielt dabei keine Rolle: Während der „Workation Week“ ist vom Entwickeln einer Geschäftsidee über kreative Tätigkeiten bis zum Abarbeiten von liegengebliebenen Aufgaben alles möglich. Die Workation Week ermöglicht konzentriertes Arbeiten in inspirierender Umgebung.

Vom 26.-28.08. können Interessierte für 23,50 € pro Tag an der „Workation Week“ auf dem Burgberg in Bad Harzburg teilnehmen. Inklusiv sind für jeden Teilnehmer ein Arbeitsplatz mit Internetzugang über WiFi, Heiß- und Kaltgetränke, ein Mittagsimbiss, Obst und Gebäck, sowie der großartige, inspirierende Ausblick.

Mehr Informationen zur ersten „Workation Week“ im Harz gibt es unter www.facebook.com/workationweek

Ansprechpartner für die „Workation Week“:

Simon Blake, Tel.: 030/20 16 93 950

simon@workationweek.de



Inspirierender Arbeitsplatz auf Zeit: Burgberg Bad Harzburg

Jetzt Online: Der „Veranstaltungskalender Existenzgründung“ für das 2. Halbjahr 2014

Am 11. September 2013 setzt die WiReGo ihre Veranstaltungsreihe für Existenzgründer nach der Sommerpause in Goslar fort.

In zwei weiteren Zyklen mit jeweils fünf Veranstaltungen und einer Sonderveranstaltung zum Thema Online-Marketing können sich Gründungswillige und junge Unternehmer/innen zum Thema „Selbständigkeit“ umfassend informieren. Außerdem wird im Rahmen der deutschlandweiten Gründungswoche auch in diesem Jahr ein Gründungstag stattfinden.

Die letzte Veranstaltungsreihe vor der Sommerpause ist gerade in Goslar gestartet. Die Teilnahme an den angebotenen Veranstaltungen ist kostenlos und eine vorherige Anmeldung ist nur bei den Sonderveranstaltungen erforderlich. Alle Termine und weitere Informationen finden Sie im Veranstaltungskalender unter www.wirego.de

Ansprechpartnerin bei der Wirego:

Anja Blümel, Tel. 05321/76 703

anja.bluemel@wirego.de

Produktionsprozesse durch Abwärme wirtschaftlich und energieeffizient gestalten: „Unternehmergespräch Energie“ am 26. Juni bei Norzinco

Die energieeffiziente Gestaltung von Produktionsprozessen ist in Zeiten steigender Energiekosten ein bedeutender Faktor für viele Betriebe. Grund genug für die WiReGo und den Verein „Goslar mit Energie“, das Thema „Wirtschaftliche Nutzung von Abwärme aus betrieblichen Anlagen“ beim „Unternehmergespräch Energie“ am 26. Juni in den Fokus zu nehmen. Im Rahmen der Veranstaltung, die bei der Firma Norzinco in Harlingerode/Goslar-Oker stattfand, wurden den über 50 Teilnehmern die Möglichkeiten zur Nutzung von Abwärme anhand von Praxisbeispielen aufgezeigt.

Abwärme aus betrieblichen Produktionsanlagen belastet in vielen Betrieben die Hallentemperatur oder wird ungenutzt nach außen abgeblasen. Doch diese Energie lässt sich durchaus sinnvoll verwenden, wie das Praxisbeispiel der Norzinco GmbH zeigt. Hier wird die entstehende Abwärme für die Holz Trocknung der Firma Holz Reimann eingesetzt.

Im Anschluss referierte Dr. Peschko von der Firma Latherm über Wärmeübertragungssysteme. Weitere Beispiele aus der Praxis zur Nutzung der Sekundärenergie stellte Jochen Weber von HC Starck vor. Als letzter Referent zeigte Dr. Beck der Duropan GmbH in Halberstadt die Nutzungsmöglichkeiten des „Energy Harvesting“ (Energie-Ernte) auf. Bei einem Betriebsrundgang und auch im Anschluss an die Vortragsreihe standen die Referenten für einen persönlichen Austausch und eine intensive Diskussion zur Verfügung.

Das nächste „Unternehmergespräch Energie“ wird am 25.9.2014 stattfinden. Thema und Ort werden rechtzeitig unter www.wirego.de und www.goslar-mit-energie.de bekannt gegeben.

Ansprechpartner bei der WiReGo:
Dr. Daniel Tomowski, Tel.: 05321/76 704
daniel.tomowski@wirego.de



Teilnehmer des „Unternehmergesprächs Energie“ mit Werksbesichtigung der Firma Norzinco GmbH

Workshop „Miniaturisierung und funktionalisierte Oberflächen“: 22. Juli 2014 in Braunschweig

Die Miniaturisierung von Baugruppen, Bauteilen und Komponenten (Mikrosystemtechnik) stellt in vielen Branchen eine große Herausforderung dar. Seien es hoch integrierte multifunktionale mechatronische Systeme für mobile Anwendungen oder Mikrosysteme in der Medizintechnik. Eine besondere Bedeutung hat hierbei neben der Erzeugung der Basisstrukturen auch die Erzeugung von Oberflächenelementen. Hier gilt es, durch Prozesskombination und unterschiedlich funktionalisierten Werkstoffen neue Lösungen zu erarbeiten, wie z. B. bei der MID-Technik (Molded Interconnect Devices - englisch für spritzgegossene Schaltungsträger), bei Mikrogreifersystemen, Lab-on-Chip oder Beleuchtungssystemen. In diese Forschungsschwerpunkte sind u.a. Prozesse wie Mikrospritzguss, 3D-Rapid Prototyping, 3D-Mikrofertigung und die Laserbearbeitung zur Mikrobearbeitung von Oberflächen und Spritzgießwerkzeugen einzubinden.

Vor diesem Hintergrund veranstaltet die Landesinitiative NMN (Nano- und Materialinnovationen Niedersachsen), gemeinsam mit dem Institut für

Mikrotechnik der TU Braunschweig und dem Institut für Polymerwerkstoffe und Kunststofftechnik der TU Clausthal, den Workshop „Forschung meets KMU“ zum Thema „Funktionalisierte Oberflächen in Mikrosystemen“.

Die Veranstaltung findet im Institut für Mikrotechnik in Braunschweig am 22. Juli 2014 von 10:00 bis 15:30 Uhr statt. Der Workshop ist speziell auf die Bedarfe von kleinen und mittelständischen Unternehmen zugeschnitten. Entscheider und Anwender sind herzlich eingeladen, sich mit Fachexperten über aktuelle Themen auszutauschen.

In einer abschließenden Diskussionsrunde werden relevante Themen im Bereich der Mikrosystemtechnik sowie ggf. Projektvorhaben identifiziert, um innovative Lösungsansätze zu erarbeiten sowie die Entwicklung neuer Verfahrens- und Produktinnovationen anzustoßen.

Nähere Informationen zur Anmeldung sowie das Programm finden Sie unter:

www.nmn-ev.de/events/arbeitskreise-und-technologie-tage

Träger der WiReGo

Landkreis Goslar, Stadt Goslar, Stadt Braunlage, Stadt Langelsheim, Stadt Seesen, Gemeinde Liebenburg, Samtgemeinde Oberharz, Stadt Bad Harzburg, Samtgemeinde Lutter a. Bbge., Sparkasse Goslar/Harz, Braunschweigische Landessparkasse, Volksbank eG Seesen, Volksbank im Harz eG, Vereinigte Volksbank eG, Volksbank Braunlage eG, Technische Universität Clausthal

Impressum

Vi.S.d.P.: Dr. Jörg Aßmann
Wirtschaftsförderung Region Goslar GmbH & Co. KG
Klubgartenstraße 5 • 38640 Goslar
Telefon: (0 53 21) 7 67 00